

3. Sonntag der Osterzeit Lesejahr A Evangelium Joh 21,1 ff

*Werft das Netz
auf der rechten Seite des Bootes aus...
Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder
einholen, so voller Fische war es.*



Ein lieber Gruß an alle, die diese Zeilen lesen,

*„Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern
offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.“,*

mit diesen Worten endet das heutige Evangelium. Die Jünger erkannten Jesus auf verschiedene Weise: die Frage Jesu nach einem Fisch, die Aufforderung, nochmals auf den See fahren, auf der „rechten“ Seite das Netz auszuwerfen, Fisch und Brot auf dem Kohlefeuer In diesen Situationen erinnern sie sich an die gemeinsame Zeit mit Jesus und es wird ihnen klar: Jesus ist auch weiterhin bei Ihnen – gerade auch in ihrem Alltag.

Jetzt, in der nachösterlichen Zeit, können wir – du und ich – uns darüber Gedanken machen: *Woran erkenne ich, dass Jesus in meinem Leben da ist? An welche Situationen mit Jesus als meinen Wegbegleiter erinnere ich mich?*

Lassen wir uns immer neu beschenken mit Situationen, bei denen wir wie die Jünger erkennen: *Es ist der Herr,*

Deine Barbara Kainz

Sonntagssimpuls im geschwisterl. DU v. Barbara Kainz, Seels. Ansprechpartnerin in Wall und Oberwarngau, Tel. 08021/50489812 oder 08024/99570 Mail: BKainz@ebmuc.de
Bild: Aussee © Barbara Kainz

